

11. Sept. 1942

Herrn Univ. Prof. Dr. Johannes S t r o u x

B e r l i n -Lichterfelde - West
Baselerstr. 43

Hochverehrter Herr Kollege !

In Ihrem einem Brief vom 3.8. beigelgten Rundschreiben haben Sie vorgeschlagen, daß die ~~Lehrstuhl~~ Kommission für das mittellateinische Wörterbuch Ende Oktober zu einer Sitzung zusammentrete. Ich habe für meine Person diesem Zeitpunkt zugestimmt, sehe aber nun, daß es mir wegen einer dienstlichen Auslandsreise vermutlich nicht möglich sein wird, im Oktober nach München zu kommen. Ich erlaube mir daher die Anregung, daß die Sitzung auf November verschoben werde. Ich darf dazu bemerken, daß das Wintersemester nicht wie ursprünglich in Aussicht genommen, Anfang November beginnen wird, sondern erst am 1. Dez., so dem Semesterbeginn bitte mir meine

254

sich der niedrige Druck
normal abwickeln wird.

Mit besterachtungsvoller Empfehlung
und deutschen Gruß
bin ich

Ihr ergebener
Strecner.

leicht darf ich bei
Erworter der Arbeit
im Frühjahr 1935
sität Rostock vorge-
vieler der Lehrtätig-
g. Wenn ich die
so hat dies in
nielt ich die wich-
the für die zentral
Selbstverwaltung
bearbeiten begonnen
Richtigkeit erkannt,
in Bezug auf im Mittelalter